



**Bürger für  
Neumünster**

Ratsfraktion der Bürger für Neumünster  
Dorfstraße 46, 24536 Neumünster

Marco Langas, Stellv. Fraktionsvorsitzender  
[marco.langas@buerglerfraktion-nms.de](mailto:marco.langas@buerglerfraktion-nms.de)  
Mobil 0179 - 5289629

Neumünster, 24.04.2025

Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24536 Neumünster

### **Anfrage zum Ganztagsausbau**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit bringe ich gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Neumünster die nachstehende Anfrage mit der Bitte um Weiterleitung an die Verwaltung ein:

Bezugnehmend auf einen Artikel im Holsteinischen Courier vom 22. April 2025 mit dem Titel „Ganztagsausbau: Fördertöpfe völlig überzeichnet“ bitte ich um Beantwortung der folgenden

#### **Anfrage:**

1. Liegen inzwischen alle erforderlichen Anträge der Stadt Neumünster für Zuwendungen des Landes für den Ausbau des Ganztagsbetriebs an Schulen vollständig bei der Landesregierung in Kiel vor oder wird die gewährte Fristverlängerung bis Ende 2025 von der Verwaltung in Anspruch genommen?
2. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit der Zusage (100 %) für die beantragten Mittel vor dem Hintergrund eines sehr angespannten Landeshaushalts und zu erwartender weiterer Kürzungen im zuständigen Ressort?
3. Gibt es seit der Stellungnahme des Fachdienstes Schule und Jugend vom 10. Oktober 2024 zur einer Anfrage von Herrn Axel Graefe als bürgerschaftliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport neue Erkenntnisse hinsichtlich der Aussichten, die gewünschten Beträge auch zu erhalten?
4. Wie groß ist die kurz-, mittel- und langfristig erwartete, durch den weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs verursachte und nicht durch Landeszuwendungen gedeckte zusätzliche Finanzlücke im städtischen Haushalt?
5. Ist aus Sicht der Stadtverwaltung durch den zusätzlichen Ganztagsbetrieb ein nicht durch Zuwendungen des Landes gedeckter Mehrbedarf hinsichtlich Schulsozialarbeit und –begleitung zu erwarten? Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchen Zusatzkosten für die Stadt?

**Für die Ratsfraktion der Bürger für Neumünster**

(Ratsherr)



Fachdienst Schule  
Papierfabrik Gartenstraße 10  
24534 Neumünster

Abteilung Schulverwaltung und Schulamt

Stabstelle Ganzttag

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 40.1

An die Stadtpräsidentin  
Frau  
Ann-Katharina Schättiger

E-Mail [Schulkindbetreuung@neumuenster.de](mailto:Schulkindbetreuung@neumuenster.de)  
Fax 04321 942 36 05

Sachbearbeiter/in: Frau Sachau-Knopp  
Telefon 04321 942 2141  
Boostedter Straße 3 Neumünster

Sachbearbeiter/in: Frau Uhl  
Telefon 04321 942 3342  
Zimmer 5 Papierfabrik 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr  
Mo. - Do. 14:00 - 15:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 09.05.2025

## **Anfrage der Ratsfraktion der Bürger für Neumünster vom 24.04.2025, RH Langas**

Bezugnahme: Förderung des Ganztagsausbaus

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

die Fragen der Ratsfraktion der Bürger für Neumünster vom 24.04.2025 werden wie folgt beantwortet:

**1. Liegen inzwischen alle erforderlichen Anträge der Stadt Neumünster für Zuwendungen des Landes für den Ausbau des Ganztagsbetriebs an Schulen vollständig bei der Landesregierung in Kiel vor oder wird die gewährte Fristverlängerung bis Ende 2025 von der Verwaltung in Anspruch genommen?**

Die Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau wurden vollständig im November 2024 gestellt.

**2. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit der Zusage (100 %) für die beantragten Mittel vor dem Hintergrund eines sehr angespannten Landeshaushalts und zu erwartender weiterer Kürzungen im zuständigen Ressort?**

Bislang liegen uns seitens des Landes Schleswig-Holstein keine verbindlichen Aussagen zum Umgang mit dem beantragten Mehrbedarf an Fördermitteln vor. Vor diesem Hintergrund können wir derzeit keine belastbare Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Mittelzusage geben. Wir stehen hierzu im regelmäßigen Austausch mit dem Städteverband und informieren Sie umgehend über etwaige neue Entwicklungen.

**3. Gibt es seit der Stellungnahme des Fachdienstes Schule und Jugend vom 10. Oktober 2024 zur einer Anfrage von Herrn Axel Graefe als bürgerschaftliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport neue Erkenntnisse hinsichtlich der Aussichten, die gewünschten Beträge auch zu erhalten?**

Am 10. April 2025 haben wir eine Sachstandsanfrage bei der zuständigen Bearbeitungsstelle der IB SH gestellt und bitten um Mitteilung des Bearbeitungsstandes. Am 11.04.2025 teilte die IB SH mit, dass sie sich in der laufenden Bearbeitung der Anträge befindet und keine Auskünfte über den Zeitpunkt der Bearbeitung geben können. Ein Bescheid zu den eingereichten Anträgen steht seitens des Landes zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

**4. Wie groß ist die kurz-, mittel- und langfristig erwartete, durch den weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs verursachte und nicht durch Landeszuwendungen gedeckte zusätzliche Finanzlücke im städtischen Haushalt?**

Im Zuge der Ausstattung der schulischen Räume zur Sicherstellung des Ganztagsbetriebs entstehen in den kommenden Jahren voraussichtlich folgende, nicht durch Landeszuweisungen gedeckte, Finanzbedarfe:

Haushaltsjahr	Nicht gedeckter Finanzbedarf	Bemerkungen/Verwendungen
2025 (kurzfristig)	rd. 180.000 €	Ausstattung schulischer Räume in Doppelraumnutzung; im Haushalt 2025 eingestellt
2026 (mittelfristig)	rd. 450.000 €	Fortführung der Ausstattung schulischer Räume in Doppelraumnutzung sowie Ausstattung von Mensen; zum Haushalt 2026 angemeldet
Ab 2027 (mittel-/langfristig)	rd. 130.000 €	Fortführung der Ausstattung schulischer Räume in Doppelraumnutzung sowie Mittel für evtl. notwendige Ersatzbeschaffungen (10.000 €/Jahr/Schule); Prognose für den Haushalt ab 2027

**5. Ist aus Sicht der Stadtverwaltung durch den zusätzlichen Ganztagsbetrieb ein nicht durch Zuwendungen des Landes gedeckter Mehrbedarf hinsichtlich Schulsozialarbeit und -begleitung zu erwarten? Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchen Zusatzkosten für die Stadt?**

Grundsätzlich kann der Ganztagsbetrieb zu einem erhöhten Bedarf an Schulsozialarbeit und Schulbegleitung führen, da Kinder mehr Zeit im schulischen Umfeld verbringen und soziale Herausforderungen sowie Unterstützungsbedarfe dadurch stärker sichtbar werden.

Konkrete Aussagen zum zusätzlichen Bedarf lassen sich derzeit jedoch nicht belastbar treffen, da die betroffenen Jahrgänge noch nicht eingeschult sind und somit keine belastbaren Erkenntnisse über deren Förder- und Unterstützungsbedarfe vorliegen. Der tatsächliche Bedarf wird stark von der Zusammensetzung der zukünftigen Schülerschaft und deren individuellen Voraussetzungen abhängen.

Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt kein quantifizierbarer Mehrbedarf an Schulsozialarbeit oder Schulbegleitung benannt werden. Eine belastbare Einschätzung ist erst im Zuge der konkreten Umsetzung und der Entwicklung der jeweiligen Schülerschaft möglich.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Tobias Bergmann  
Oberbürgermeister